

PRESSEMITTEILUNG 29/2019

1.000 Geschichten für kleine Leute

Berlins erste Bücherbox ausschließlich für Kinder eröffnet mit Kinderbüchern in 20 Sprachen – Vorlesespaß für **Kinder und Familien aus unterschiedlichen Nationen**

Berlin, 26. November 2019. Stiftung Lesen, FRÖBEL und der Deutsche Bibliotheksverband weihen heute in Berlin in Anwesenheit von Sigrid Klebba, Berlins Staatssekretärin für Jugend und Familie sowie Ramona Reiser, Bezirksstadträtin für Jugend und Familie aus Berlin-Mitte, die erste Kinder-Bücherbox ein.

Unter dem Motto „Nimm meins, bring deins“ wollen die Projektpartner Familien und Kinder für das Vorlesen in allen Familiensprachen begeistern. „So macht Sprach- und Leseförderung Spaß. Jede Bücherbox ist eine Schatzkiste voller Geschichten, Abenteuer und Anregungen. Ich hoffe, möglichst viele Kinder und Eltern heben diese Schätze! Für die Sprachentwicklung von Kindern ist das Vorlesen in der Muttersprache von zentraler Bedeutung. Deshalb ist es wunderbar, dass neben deutschsprachigen Büchern auch hochwertige Kinderbücher in verschiedenen Sprachen bereitstehen“, so Klebba.

Die Bücherbox, eine umgebaute Telefonzelle, dient Kindern und Familien im Kiez als lebendiger Bücherschrank mit stets wechselndem Bestand. Stefan Spieker, FRÖBEL-Geschäftsführer: „Das Besondere an unseren Bücherboxen ist die Ausstattung mit Kinderbüchern in vielen verschiedenen Sprachen.“ Allein die heute eingeweihte Box vor dem FRÖBEL-Kindergarten Traumzauberbaum in Berlin-Mitte enthält Bücher in 20 unterschiedlichen Sprachen: das sind tausende Geschichten für kleine Leute. „Damit bilden wir alle Sprachen ab, die in diesem Kindergarten gesprochen werden – von Arabisch über Kroatisch bis hin zu Türkisch. So ermöglichen wir auch Kindern und Familien mit einer nichtdeutschen Familiensprache einen einfachen Zugang zu Kinderbüchern und damit zum Lesen und Vorlesen“, so Spieker abschließend.

Sabine Uehlein, Geschäftsführerin der Stiftung Lesen: „Bücher für Kinder: sichtbar, greifbar, zum Tauschen und zum Mitnehmen – dafür stehen die Bücherboxen, die FRÖBEL und die Stiftung Lesen gemeinsam mit dem Deutschen Bibliotheksverband und mit Unterstützung der Navidad Foundation bundesweit vor FRÖBEL-Kindertageseinrichtungen aufstellen werden. Ein solches Angebot, offen für alle, ermuntert Eltern zu gemeinsamer Vorlesezeit. Wie wichtig diese ist, zeigte die kürzlich veröffentlichte Vorlestudie: Sie stärkt den

familiären Zusammenhalt, regt die kindliche Neugier an und macht Spaß. Wir danken FRÖBEL für die gelungene Kooperation und ihre Bereitschaft, das Prinzip Bücherschrank für Kitakinder neu zu interpretieren.“

Auch Bezirksstadträtin Ramona Reiser begrüßt das Engagement: „Vorlesen eröffnet Kindern nicht nur eine neue Welt. Es fördert auch die Sprachkompetenz. Deshalb begrüßen wir die Initiative von Stiftung Lesen und FRÖBEL, Kindern einen einfachen Zugang zu Büchern zu ermöglichen.“

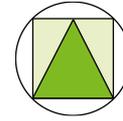
Barbara Schleihagen, Bundesgeschäftsführerin des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V.: „Bibliotheken stärken mit ihren zahlreichen Angeboten die Leseförderung von Kindern und befähigen sie dazu, an Bildung teilzuhaben. Der Deutsche Bibliotheksverband freut sich daher sehr, die Bücherboxen von Fröbel und Stiftung Lesen zu unterstützen, die deutschlandweit einen ganz besonderen Zugang zur Welt der Bücher und des Lesens ermöglichen. Wir möchten damit die Brücke in die Bibliotheken bauen, wo noch viele weitere Angebote und Bücher auf die Kinder warten.“

Bundesweit werden in den kommenden zwei Jahren bis zu 50 leuchtend grüne Kinder-Bücherboxen vor FRÖBEL-Kindergärten errichtet. Für Berlin sind insgesamt zehn Boxen geplant.

FRÖBEL ist Deutschlands größter überregionaler freigemeinnütziger Träger von Kindertageseinrichtungen. FRÖBEL betreibt fast 190 Krippen, Kindergärten und Horte sowie weitere Einrichtungen in zehn Bundesländern. Mehr als 3.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam für die beste Bildung, Erziehung und Betreuung von rund 17.000 Kindern. In Berlin betreibt FRÖBEL insgesamt 28 Einrichtungen, darunter zwei Familienberatungen in Adlershof und Friedrichshain.

Es fängt mit Lesen an: Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Die Stiftung Lesen führt in enger Zusammenarbeit mit Bundes- und Landesministerien, wissenschaftlichen Einrichtungen, Stiftungen, Verbänden und Unternehmen bundesweite Programme, Kampagnen, Forschungs- und Modellprojekte durch, zum Beispiel den Bundesweiten Vorlesetag im November. Die Stiftung Lesen steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschaftern unterstützt: www.stiftunglesen.de

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern bundesweit rund 10.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und 11 Mio. Nutzer*innen. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen. www.bibliotheksverband.de



Pressekontakt:

Beatrice Strübing
Pressesprecherin
FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Telefon: 030 21235-333

Henrike Ortman
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Telefon: 030 21235-334

presse@froebel-gruppe.de

Kristin Bäßler
Leitung Kommunikation / Pressesprecherin
Telefon: 030/644 98 99 25

baessler@bibliotheksverband.de